



Ansprechpartner : Frau Rolfes - Tel.: - Fax: - E-Mail: Siegburg.321-
Vermittlung@arbeitsagentur.de

Bildungsgutschein-Nummer: 323D078233 - 02

für: Halit Ürper

Kundennummer - lfd. Nr.

gem. § 81 Abs. 4 Sozialgesetzbuch – Drittes Buch (SGB III)

Gültigkeitsdauer:	10.04.2025 - 10.05.2025
Übernommen werden	die der Zulassung zugrundeliegenden vollen Lehrgangskosten
Weiterbildungsdauer:	bis zu 1,00 Monat einschließlich eines notwendigen Betriebspraktikums.
Bildungsziel/Qualifizierungsinhalte:	43343-106 (Ziel-DKZ), IT-Administrator/in Certified Kubernetes Administrator
Unterrichtsart:	Vollzeit
Weiterbildungsstätte:	außerbetrieblich
Weiterbildungsort	im Tagespendelbereich

Angaben zur besuchten Maßnahme

Maßnahmenummer: _____ / _____ / _____

Maßnahmebezeichnung: _____
(genaue Bezeichnung)

Maßnahmedauer:

Beginn: _____ Ende: _____

Frau / Herr _____

Für die/den Obengenannte(n) ist die Teilnahme wie folgt vorgesehen:

Beginn: _____ Ende: _____

Zusatz bei Maßnahmen mit modularem Verlauf

Die individuelle Maßnahme setzt sich aus folgenden Maßnahmebausteinen zusammen:

Wichtig: Wird der Gutschein nicht vor Teilnahmebeginn bei der Agentur für Arbeit eingereicht, verliert er seine Gültigkeit.

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift des Maßnahmeträgers



3



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Siegburg

Fragebogen zur Förderung der Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildungsmaßnahme

Nach § 81 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)



Hinweis Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen.
Pflichtfelder sind mit Stern * markiert.

Angaben zur teilnehmenden Person

1 Vorname *

Halit

2 Nachname *

Urper

3 Geburtsdatum *

16.05.1987

4 Sozialversicherungsnummer (falls bekannt)

13160587U004

5 Kundennummer (falls bekannt)

323D078233

6 Straße *

Ringstr.

7 Hausnummer *

52

8 Postleitzahl *

53840

9 Wohnort *

Troisdorf

10 Staatsangehörigkeit

Bankverbindung

11 Kontoinhaber/ Kontoinhaber *

12 Bank/Kreditinstitut *

13 IBAN (22-stellig) *

14 BIC (11-stellig)

Angaben zur Weiterbildungsmaßnahme

15 Bildungsgutscheinnummer (falls bekannt, zum Beispiel 123A456789-01)

323D078233-02

16 Maßnahmenummer (falls bekannt, zum Beispiel 123/45678/2023)

17 Die Weiterbildungsmaßnahme hat folgendes Maßnahmeziel *

18 Name des Bildungsträgers *

19 Straße *

20 Hausnummer *

21 Postleitzahl *

22 Ort *

23 Ort der Weiterbildung *

24 Beginn der Teilnahme (TT.MM.JJJJ) *

Angaben zu Schadensersatzansprüchen

25 Meine Teilnahme an der beruflichen Weiterbildung beruht auf einem Schadensereignis, das ein Anderer verschuldet oder mitverschuldet hat. *

- ☐ Ja (bitte – soweit noch nicht geschehen – den bei der Agentur für Arbeit erhältlichen Unfallfragebogen ausfüllen)
- ☐ Nein

Angaben zu Leistungen zum Lebensunterhalt und Zuwendungen für die Zeit der Teilnahme

26 Erhalten Sie oder können Sie wegen Ihrer Teilnahme an der Maßnahme Leistungen von Ihrem Arbeitgeber oder vom Maßnahmeträger beanspruchen (zum Beispiel Lehrgangsgebühren, Unterbringungskosten)? *

☐ Ja (bitte Bescheinigung über Arbeitgeber-/Trägerleistungen beifügen) ☐ Nein

27 Erhalten Sie sonstige Leistungen von Ihrem aktuellen oder früheren Arbeitgeber? *

☐ Ja (bitte Bescheinigung über Arbeitgeber-/Trägerleistungen beifügen) ☐ Nein

28 Erhalten Sie Zuwendungen zu den Weiterbildungskosten wie zum Beispiel Lehrgangsgebühren, Unterbringungskosten von Dritten (zum Beispiel Arbeitgeber)? *

☐ Ja (bitte Belege beifügen) ☐ Nein

29 Können Sie einen gesetzlichen Anspruch gegen andere öffentlich-rechtliche Stellen (zum Beispiel Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft, Berufsförderungsdienst der Bundeswehr) auf Übernahme von Kosten zur beruflichen Weiterbildung geltend machen oder erhalten Sie solche Leistungen? *

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit „Angaben zur Übernahme von Kinderbetreuungskosten“)

30 Gesetzlicher Anspruch gegenüber welcher öffentlich-rechtlichen Stelle

31 Aktenzeichen

Angaben zur Übernahme von Kinderbetreuungskosten

Nehmen Sie an einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung teil, kann die Agentur für Arbeit die Kosten für die Betreuung Ihrer Kinder unter 15 Jahren in Höhe von 160,00 Euro monatlich je Kind tragen (§ 87 Drittes Buch Sozialgesetzbuch – SGB III). Die Kinderbetreuungskosten können entstehen, weil Kinder, die ständig in Ihrem Haushalt leben, in einer Einrichtung oder durch eine Person betreut werden (zum Beispiel Kindergarten, -tagesstätte oder -hort, Verwandte, Nachbarn, Tagesmutter/Tagesvater). **Kinder ab 15 Jahren werden nur bei nachgewiesener Aufsichtsbedürftigkeit berücksichtigt.**

Bitte beachten Sie, dass ein Minijob im Privathaushalt vorliegt, wenn von einer Arbeitnehmerin/einem Arbeitnehmer in einem privaten Haushalt Tätigkeiten verrichtet werden, die normalerweise durch Familienmitglieder erledigt werden. Der Gesetzgeber spricht von haushaltsnaher Dienstleistung. Auch bei einer geringfügig entlohnerten Beschäftigung im Privathaushalt ist eine Meldung (Haushaltscheckverfahren) an die Minijobzentrale erforderlich. Ihre Vermittlungsfachkraft informiert Sie gerne, wenn Sie hierzu Fragen haben.

32 Entstehen Ihnen während der Teilnahme an der Maßnahme Kosten für die Betreuung Ihrer Kinder? *

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit „Angaben zu Fahrkosten“)

Angaben zu Kinderbetreuungskosten für ständig in Ihrem Haushalt lebende Kinder

Bitte tragen Sie nachfolgend die zu berücksichtigenden Kinder ein.
(Bei mehr als zwei Kindern bitte Angaben auf gesondertem Blatt vornehmen.)

Erstes Kind

Name des Kindes

Geburtsdatum

Name/Anschrift der Person/Einrichtung, die das Kind betreut

Kinderbetreuungskosten entstehen von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

in Höhe von Euro

Zweites Kind

Name des Kindes

Geburtsdatum

Name/Anschrift der Person/Einrichtung, die das Kind betreut

Kinderbetreuungskosten entstehen

von (TT.MM.JJJJ) bis (TT.MM.JJJJ)

in Höhe von Euro

33 Wurden für das oben genannte Kind/die oben genannten Kinder durch eine andere Person Betreuungskosten bei einer Agentur für Arbeit beziehungsweise einem Träger der Grundsicherung beantragt?

☐ Ja☐ Nein

34 Vorname/Nachname des ersten Kindes

35 bei Behörde

36 Vorname/Nachname des zweiten Kindes

37 bei Behörde

Angaben zu Fahrkosten

Fahrkosten können übernommen werden, wenn sie Ihnen durch die Teilnahme an der Maßnahme entstehen (wegen der Höhe der Erstattungsbeträge siehe Merkblatt 6 „Förderung der beruflichen Weiterbildung“, Nummer 3.1.2). Fahrstrecken zur Bildungsstätte, die bereits durch den Weg zur Arbeitsstätte oder aufgrund des Beschäftigungsverhältnisses abgedeckt sind, für die ein Anspruch auf unentgeltliche Beförderung besteht (zum Beispiel für Schwerbehinderte), werden nicht berücksichtigt und dürfen deshalb nicht in die Erklärung einbezogen werden. Das Gleiche gilt, wenn Sie Fahrstrecken kostenlos zurücklegen. Es ist jeweils die kürzeste Straßenverbindung (Hin- und Rückfahrt) anzugeben.

38 Entstehen Ihnen durch die Teilnahme an der Maßnahme Fahrkosten? *

☐ Ja☐ Nein (weiter mit „Angaben zu auswärtiger Unterbringung“)**Entstehende Fahrkosten durch die Teilnahme an der Maßnahme**

In welchem Zeitraum entstehen durch die Teilnahme an der Maßnahme Fahrkosten? (Hier ist der Zeitraum einzutragen, in dem die Entfernungen und die benutzten Verkehrsmittel gleich bleiben. Ändern sich die Entfernungen oder die benutzten Verkehrsmittel, teilen Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt mit, so zum Beispiel, wenn ein Praktikum an einer anderen Bildungsstätte durchgeführt wird. In diesem Fall ist dann der Praktikumsvertrag mit vorzulegen.)

39 Beginn (TT.MM.JJJJ)

40 Ende (TT.MM.JJJJ)

41 Erhalten Sie Zuschüsse zu den Fahrkosten von Ihrem Arbeitgeber oder von anderen Stellen (nicht von sonstigen Privatpersonen)?

☐ Ja☐ Nein (weiter mit 44)

42 Von wem erhalten Sie Zuschüsse zu den Fahrkosten?

43 Für welche Fahrten und in welcher Höhe in Euro erhalten Sie Zuschüsse?

44 Wurde zum Zweck der Teilnahme an dieser Maßnahme die Ausstellung einer Wertmarke beim zuständigen Versorgungsamt beantragt?

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit 48)

45 Datum der Antragstellung (TT.MM.JJJJ)

46 Gültigkeitsdauer

47 Höhe der entstandenen Kosten

48 Wurde zum Zweck der Teilnahme an dieser Maßnahme die Ausstellung einer BahnCard beantragt?

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit „Höhe der entstandenen Kosten“)

Wenn eine BahnCard beantragt wurde

49 Datum der Antragstellung (TT.MM.JJJJ)

50 Gültigkeitsdauer

51 Art der BahnCard
(25 / 50 / 100)

52 Höhe der entstandenen
Kosten

Höhe der entstandenen Kosten

Einzutragen sind jeweils die zu Beginn der Maßnahme anfallenden Fahrkosten und/oder zurückzulegenden Entfernungen. Soweit Sie für Pendelfahrten öffentliche Verkehrsmittel benutzen, geben Sie die jeweiligen Kosten für einen vollen Monat an, auch wenn die Maßnahme nicht mit dem 1. des Monats beginnt. Für Teilmonate werden anteilige Fahrkosten errechnet.

Pendelfahrten zwischen Wohnung/auswärtiger Unterbringung und Bildungsstätte oder zwischen Arbeits- und Bildungsstätte

☐ Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 53 bis 59)

53 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

54 bis (TT.MM.JJJJ)

55 Anwesenheitstage insgesamt

56 Strecke von

57 Strecke nach

53 Ich nutzte für die Fahrten

Einzelfahrschein/e

Wochenkarte/n (Zeitwoche)

Monatskarte/n (Zeitmonat)

Wochenkarte/n (Kalenderwoche)

Monatskarte/n (Kalendermonat)

Sonstige Tickets

Welche sonstigen?

59 Es entstehen Kosten in Höhe von (Euro)

☐ Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 60 bis 65)

60 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

61 bis (TT.MM.JJJJ)

62 Anwesenheitstage insgesamt

63 Strecke von

64 Strecke nach

65 Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

Hinfahrt

Rückfahrt

Pendelfahrten zu einer weiteren Bildungsstätte

66 Name

67 Straße *

68 Hausnummer *

69 Postleitzahl *

70 Ort *

☐ Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 71 bis 77)

71 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

72 bis (TT.MM.JJJJ)

73 Anwesenheitstage insgesamt

74 Strecke von

75 Strecke nach

76 Ich nutzte für die Fahrten

Einzelfahrschein/e

Wochenkarte/n (Zeitwoche)

Monatskarte/n (Zeitmonat)

Wochenkarte/n (Kalenderwoche)

Monatskarte/n (Kalendermonat)

Sonstige Tickets

Welche sonstigen?

77 Es entstehen Kosten in Höhe von (Euro)

☐ Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 78 bis 83)

78 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

79 bis (TT.MM.JJJJ)

80 Anwesenheitstage insgesamt

81 Strecke von

82 Strecke nach

83 Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

Hinfahrt

Rückfahrt

Pendelfahrten zur Berufsschule

84 Name

85 Straße *

86 Hausnummer *

87 Postleitzahl *

88 Ort *

☐ Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 89 bis 95)

89 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

90 bis (TT.MM.JJJJ)

91 Anwesenheitstage insgesamt

92 Strecke von

93 Strecke nach

94 Ich nutzte für die Fahrten

Einzelfahrschein/e

Wochenkarte/n (Zeitwoche)

Monatskarte/n (Zeitmonat)

Wochenkarte/n (Kalenderwoche)

Monatskarte/n (Kalendermonat)

Sonstige Tickets

Welche sonstigen?

95 Es entstehen Kosten in Höhe von (Euro)

☐ Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 96 bis 101)

96 In der Zeit von (TT.MM.JJJJ)

97 bis (TT.MM.JJJJ)

98 Anwesenheitstage insgesamt

99 Strecke von

100 Strecke nach

101 Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

Hinfahrt

Rückfahrt

An- und Abreise bei auswärtiger Unterbringung

☐ Öffentliche Verkehrsmittel (Fragen 102 bis 104)

102 Strecke von

103 Strecke nach

104 Es entstehen Kosten in Höhe von (Euro)

☐ Sonstige Verkehrsmittel (zum Beispiel PKW – Fragen 105 bis 107)

105 Strecke von

106 Strecke nach

107 Die kürzeste Wegstrecke beträgt (in Kilometer)

Hinfahrt

Rückfahrt

Angaben zu auswärtiger Unterbringung

108 Ich behalte meine unter Ziffer 6 bis 9 angegebene Unterkunft während der beruflichen Weiterbildung bei und beziehe eine **weitere** Unterkunft am Ort der beruflichen Weiterbildung. *

☐ Ja ☐ Nein (weiter mit „Erklärung und Unterschrift“)

Wenn ja, bitte Anschrift der weiteren Unterkunft am Ort der beruflichen Weiterbildung angeben

109 Straße

110 Hausnummer

111 Postleitzahl

112 Ort

Erklärung und Unterschrift

Ich versichere, dass meine Angaben zutreffen. Änderungen werde ich unverzüglich anzeigen. Das Merkblatt 6 „Förderung der beruflichen Weiterbildung“, in dem unter Punkt 11.2 auf die **Mitwirkungspflichten** im Einzelnen hingewiesen ist, habe ich erhalten und von seinem Inhalt Kenntnis genommen. Mir ist bekannt, dass Zeugnisse/Beurteilungen und für die Vermittlung oder die Gewährung von Leistungen notwendige Mitteilungen vom Bildungsträger oder dem Praktikumsbetrieb im erforderlichen Umfang an die Agentur für Arbeit weitergeleitet werden und dass mir ein Recht auf Einsicht in Zeugnisse/Beurteilungen zusteht.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich als Teilnehmerin/Teilnehmer – auch wenn die berufliche Weiterbildung beendet ist – verpflichtet bin, der Agentur für Arbeit oder dem Träger der Weiterbildung auf Verlangen Auskunft über den Eingliederungserfolg der Weiterbildung sowie alle weiteren Auskünfte zu erteilen, die zur Qualitätsprüfung benötigt werden, sowie eine Beurteilung meiner Leistung und meines Verhaltens durch den Träger zuzulassen.

Eine Unterschrift ist nicht erforderlich bei Nutzung der Upload-Funktion im angemeldeten Bereich unter:
<https://www.arbeitsagentur.de>

113 Ort*

114 Datum*

115 Unterschrift